

City Carré Magdeburg

Shopping bei niedrigem Schallpegel

Von der schnellen Besorgung bis hin zum ausgedehnten Einkaufserlebnis mit kulinarischem Finale: In Zeiten des boomenden Online-Handels können Shoppingcenter punkten, wenn sie ihre Kunden auf vielfältige Weise mit allen Sinnen bedienen. Nach einem grundlegenden Umbau drückt sich dieser Anspruch im City Carré Magdeburg in einer hochfunktionalen und ebenso ästhetisch einladenden Gestaltung aus. Akustische Deckenelemente, die funktional und visuell beeindrucken, steigern den Wohlfühlfaktor.

Wer den Magdeburger Bahnhof über den Nordwest-Ausgang verlässt, sieht sich unweigerlich der imposanten Glasfront des City Carrés gegenüber. Mitten im Stadtkern der sachsen-anhaltischen Landeshauptstadt, fußläufig nur wenige Minuten vom historischen Dom entfernt, ist der fünfstöckige Gebäudekomplex mit einer Gesamtfläche von mehr als 100.000 m² ein echter Blickfang. Während sich in den Obergeschossen zahlreiche Unternehmen mit Büros eingemietet haben, führt im Erdgeschoss eine helle, geschlängelte Passage zu vielen kleineren und größeren Geschäften. Sie ist das Kernstück eines grundlegenden Umbaus, der das Shopping- und Fachmarktcenter für Konsumenten und Mieter wieder attraktiver machen soll, nachdem es etwas in die Jahre gekommen war.

Die verspielte Wegführung ermöglicht eine kundenzentrierte Ansprache und stellt eine bewusste Abkehr vom ehemals gradlinigen, diagonal verlaufenden Einkaufszentrum dar. Wo Besucher früher ohne Umschweife vom Eingang auf den Ausgang schauten und sich dadurch womöglich zur Eile animiert sahen, schufen Walter Wiese Architektur Consulting (Projektsteuerung und Bauherrenvertreter) und die arc architekturconcept GmbH (Architekten) neue Blickachsen und setzten damit einen Akzent auf Entschleunigung.



Durch den schlangenförmigen Verlauf des Einkaufszentrums realisierten sie auch einen moderneren Zugschnitt der Läden, die in vier Quadranten angeordnet sind: Statt in die Tiefe gehen die Shops nun stärker in die Breite, was unter anderem den Vorteil größerer Schaufensterflächen bietet. Zusätzliche Sitzmöglichkeiten, ein Food-Court und ein veränderter Branchenmix, der generell stärker das Segment „Essen und



Trinken" bedient, laden zum Verweilen ein. Eine akustisch wirksame Deckengestaltung, die sich optisch bestens in die Umgebung einpasst, trägt ihr Übriges dazu bei.

1 Imposante Glasfront des City Carrés und nur wenige Minuten vom historischen Dom entfernt

Konzeption und Umsetzung

„Das Refurbishment im City Carré war mit dem Leitgedanken verbunden, die Standortattraktivität durch ein bedarfsgerechtes Ladenangebot zu erhöhen und damit auf einen gewissen Leerstand zu reagieren“, sagt Walter Wiese. Zugute kam ihm dabei, dass er zuvor bereits den Umbau von rund 20 Einkaufszentren begleitet hatte. In Hinblick auf die Einhaltung von Terminen und Kosten legte Wiese besonderen Wert darauf, ein lokales Architekturbüro mit guter Vernetzung zum örtlichen Bauordnungsamt ins Boot zu holen. Diesen Partner fand er in der arc architekturconcept GmbH.

Während das Modernisierungskonzept im Untergeschoss und im 1. Obergeschoss, in denen ebenfalls Läden untergebracht sind, nur punktuelle Änderungen an Zuwegungen vorsah, lag der Fokus von Anfang an maßgeblich auf dem Erdgeschoss. Hier bildet der neu angelegte Food-Court mit zahlreichen Imbissen und Sitzmöglichkeiten das Herzstück des Einkaufszentrums, das vor allem auch den Büromitarbeitern aus den oberen Geschossen ein vielfältiges Mittagsangebot bietet.

Eine räumliche und gestalterische Untergliederung erfährt der Food-Court durch die umliegende Passage. Entsprechend der kurvigen Wegführung gehen am Boden dunkler Naturstein und robustes Kopfholzparkett geschwungen ineinander über. Die Materialien habe man bewusst kontrastreich gewählt, sagt Vera Wassersleben, die bei arc Architekten für den kreativen Part verantwortlich zeichnete: „Der steinerne Belag auf Seiten der Läden symbolisiert Schnelligkeit und Dynamik, das Parkett und die hölzerne Lamellenverkleidung der Wände auf Seiten des Food-Courts stehen für das Langsame und Gemütliche.“





- 1 Der Food-Court im Erdgeschoss bildet das Herzstück des Einkaufszentrums. Der kurvigen Wegführung entsprechend gehen am Boden dunkler Naturstein und Koptholzparkett ineinander über und vermitteln sowohl Dynamik als auch Entschleunigung.
- 2 Elegant und visuell ansprechend wird der Schallpegel durch die Ecophon Solo™ Baffle effektiv reduziert und eine angenehme Klangfarbe erzeugt.

Entspanntes Einkaufserlebnis dank wirksamer Akustik

An der Decke wiederholt sich die parabolische Formgebung des Bodens durch die wirksame Inszenierung einer LED-Beleuchtung in Kombination mit lamellierten Deckenelementen. Letztere verfügen außerdem über hervorragende akustische Eigenschaften und tragen damit maßgeblich zu einer entspannten Atmosphäre bei. „Eine gute Klangfarbe in allen öffentlichen Bereichen, in denen sich Leute unterhalten, essen oder ausruhen, war ein tragender Pfeiler des Konzepts“, sagt Walter Wiese. Denn letztlich gehe es darum, die Kundschaft möglichst lange vor Ort zu halten – und ein stressfreies Einkaufserlebnis wirke sich positiv auf die Verweildauer aus.

Nach Anfertigung eines Deckenspiegels mit verschiedenen Mustern entschieden sich die Beteiligten für eine Lösung mit wellenförmigen Baffeln. Laut Sandra Oheim (arc Architekten) sei es damit auf der einen Seite gelungen, die verspielte Struktur des Einkaufszentrums elegant und visuell ansprechend fortzuführen. Auf der anderen Seite habe man den Schallpegel effektiv reduzieren können, der vor allem in älteren Einkaufszentren häufig ein Problem darstelle und für ein ungemütliches Klima Sorge.

Konkret fiel die Wahl auf Ecophon Solo™ Baffle Wave. Die rahmenlosen Schallabsorber in Baffelform kombinieren ausgezeichnete Akustikeigenschaften mit einem modernen Wellendesign. Vertikal montiert, akzentuieren sie den Raum mit rechtwinkligen, farbbeschichteten Kanten. Im City Carré Magdeburg wählten die Gestalter die weiße Produktvariante. Darüber hinaus ist Ecophon Solo™ Baffle mit dem Grundmaterial Glaswolle auch in diversen anderen Farben und Formen erhältlich. Gemäß DIN EN ISO 1182 (nicht brennbar) werden höchste Anforderungen an den Brandschutz erfüllt.





Projektdaten

Projekt

City Carré Magdeburg

Bauherr

City Carré
Magdeburg GmbH + Co. KG

Projektsteuerung und Bauherrenvertreter

Walter Wiese Architektur
Consulting (WW-AC)

Architekten

arc architekturconcept GmbH
(www.arc-architektur.de)

Verkaufsfläche

25.000 m²

Gesamtfläche

105.000 m²

Geschäfte

50

Besucher

ca. 25.000 pro Tag

Erbaut

Oktober 1997

Planungsbeginn der Sanierung

März 2019

Fertigstellung der Sanierung

Oktober 2020

Geplante Eröffnung

Frühjahr 2021

Ecophon-Produkt

Ecophon Solo™ Baffle Wave

1 Die rahmenlosen Ecophon Solo™ Baffle Wave kombinieren ausgezeichnete Akustikeigenschaften mit einem modernen Wellendesign.

Ecophon®

SAINT-GOBAIN

A SOUND EFFECT ON PEOPLE

Ecophon stellt führende Anbieter von ALU-Lösungen, die maßgeschneidert zu einem gesamtzeitsparenderen Raumklima beitragen. Mit unserer schallabsorbierenden Systemen und der dazugehörigen Expertise vermessen wir den akustischen Raumkonfort in den Arbeitsstätten der Menschen. Dabei schaffen wir Welten, angelehnt an die Natur und angenehm für das Menschen – mit dem positiven Effekt auf das Wohlbefinden, die Gesundheit und schlussendlich auf die Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiter.
Wir nennen das: A sound effect on people.



Die Präferenz, die unsere Arbeitstage für Umwelt- und sozialverträglichkeit Wurzeln, bei denen die Menschlichkeit und die gemeinsame Verantwortung, so das Leben und ein zukünftige Herausforderungen im Vordergrund stehen.

Ecophon ist ein Teil der Saint-Gobain Gruppe, eines Weltmarktführers für nachhaltige Habitat-Lösungen. Das Unternehmen zählt zu den 100 weltweit bedeutendsten Industriegruppen und entwickelt kontinuierlich Innovationen, um Lösungen, die komfortable und wirtschaftlicher zu machen. Saint-Gobain bietet Lösungen für die wichtiger Herausforderungen der Energieeffizienz und des Umweltschutzes. Welche neuer Bedürfnisse im Habitat und Bauwesen auch immer entstehen mögen, die Zukunft wird von Saint-Gobain gestaltet.



www.ecophon.de